



Der Magistrat

Bürgermeisterin

Christiane Hinnerger

Ortsbeirat des Ortsbezirkes
Wiesbaden-Biebrich

Herrn Ortsvorsteher Horst Klee

über 100400

. April 2025

TOP 3 der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Biebrich am 15.01.2025;

Beschluss Nr. 0004

Abschlussbericht Projekt „Zukunft Innenstadt 2022“ (FDP)

Sehr geehrter Herr Klee,
sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie den ausführlichen Erfahrungsbericht „Auf geht's Biebrich“ inkl. Presse-
spiegel und Impressionen.

Der Antrag für das Förderprogramm Zukunft Innenstadt wurde vom Referat für Wirtschaft und Beschäftigung in enger Zusammenarbeit mit der Initiativgruppe Ideen für Biebrich gestellt. Das Management der Fördermittel und die intensive Begleitung vor Ort wurden an die Stadtentwicklungsgesellschaft mbH und an das Büro Stadt.Raum.Entwicklung vergeben. Aufgaben der SEG waren das Fördermittelmanagement (Einrichtung Projektstruktur, Finanz- und Rechnungswesen, Mittelanforderung und Schlussrechnung, Durchführung von Vergaben, Dokumentation und Controlling). Aufgaben des Büro Stadt.Raum.Entwicklung waren die Projektsteuerung vor Ort (Koordination der Kommunikation und Abstimmung zu den Projekten Pop-Up Store 2.0, Robert-Krekel-Anlage, Lebensadern für Biebrich).

In der nachfolgenden Übersicht ist dargestellt, wie die Projektmittel verwendet wurden:

KulturKaufHaus	141.571,76 €
Sommerbar Robert Krekel Anlage	64.364,67 €
Lebensadern Biebrich Studentischer Wettbewerb	9.803,63 €
Öffentlichkeitsarbeit insgesamt	29.250,00 €
Koordination/Management vor Ort Stadt.Raum.Entwicklung	56.941,50 €
Fördermittelmanagement SEG	56.465,56 €
Kosten für Ausschreibungen etc.	4.165,00 €
Gesamt	362.562,12 €

Durch die Fördermittel konnten zwei Pilotprojekte und ein stadtplanerischer/ landschaftsarchitektonischer Wettbewerb erfolgreich umgesetzt werden.

Dabei ist besonders erfreulich, dass die Projekte „KulturKaufHaus“ und „Sommerbar“ durch ehrenamtliche Initiativen weitergeführt werden und sich damit verstetigt haben, ohne dass weitere Fördermittel notwendig werden. Das KulturKaufHaus im neuen Standort der Galatea-Anlagen wird zunehmend zu einer zentralen Begegnungsstätte im Quartier. Auch die Sommerbar hat viele Menschen in Biebrich und darüber hinaus begeistert, sodass sich hier Personen aus der Initiativgruppe und Besucherinnen und Besuchern zusammengefunden haben, die die Bar weiterbetreiben.

Die Aufgabe des Wettbewerbs „Lebensadern Biebrich“ war es insbesondere, Entwürfe zu liefern, die beiden Hauptstraßen klimaangepasst und inklusiv zu gestalten und zugleich Bewegungs-, Aufenthalts- und Begegnungsräume aufzuwerten. Die Ergebnisse des Wettbewerbs sind damit eine wichtige Grundlage für weitere stadtplanerische Entscheidungen sein.

Durch die Fördermittel sowie das große ehrenamtliche Engagement von Biebricher Bürgerinnen und Bürgern sowie die konstruktive Arbeit der beteiligten Ämter der Stadtverwaltung sind drei Projekte zustande gekommen und werden im Fall von Kulturkaufhaus und Sommerbar über den Projektzeitraum fortgeführt. Insgesamt sind sie als Modellprojekte für die Landeshauptstadt Wiesbaden eine außerordentliche Bereicherung.

Als besondere Ergebnisse sind hervorzuheben (s. S. 8 Anlage):

- Die Robert-Krekel-Anlage erhält mehr Aufmerksamkeit, soziale Zuwendung und Kontrolle
- Der großflächige Leerstand im Erdgeschoss der Galatea-Anlage (ehemaliger Nahkauf) wird in Kooperation mit weiteren Biebricher Künstler/innen (WerkSaal) bespielt, unterstützt von der Wohnbaugesellschaft Vonovia, und in Kooperation mit dem Quartiersmanagement.
- Im Rahmen der drei Impulsprojekte wurden unterschiedlichste Bevölkerungsgruppen angesprochen, jegliche Form der Mitwirkung und unmittelbaren Teilhabe konnten wahrgenommen werden: als Gast willkommen sein, Vorträge wahrnehmen, Mitpacken, Diskutieren, Zuhören, (sich) Informieren, Mitgestalten, Mitentscheiden...
- Sommerbar und KulturKaufHaus waren von Anfang an auch Veranstaltungsort für laufende Biebricher Veranstaltungen (Biebricher Lesefest, Biebricher Höfefest, verkaufsoffener Sonntag...)
- Das KulturKaufHaus ist auch im offiziellen Raumportal der Stadt Wiesbaden „Räume für Kultur“ aufgenommen, so dass Raumsuchende aus ganz Wiesbaden den Weg ins KulturKaufHaus finden können. <https://wiesbaden.gmatch.biz/>

Insgesamt kann die erfolgreiche Umsetzung der drei Projekte und deren Ergebnisse Modellcharakter für weitere Aktivitäten in der Landeshauptstadt Wiesbaden haben.

Mit freundlichen Grüßen



Christiane Hinninger